



# Folgen des Partydrogenkonsums

Impressionen aus dem Forum von eve&rave





# eve&rave (Schweiz)

Eve&Rave ist eine unabhängige, szenennahe Organisation und setzt sich - mit einer akzeptierenden Haltung - für einen risikobewussten und selbstverantwortlichen Umgang mit Drogen ein.

- **Werden durch den Konsum andere Personen gefährdet (z.B. im Strassenverkehr), hört es mit der Akzeptanz auf!!!**



# eve&rave (Schweiz)

- Unabhängiger, gemeinnütziger Verein
- Ehrenamtliche Arbeit
- Finanzierung über Spenden, Vorträge, Partypräsenzen und Kooperationen (z.B. Werbung für Safezone)
- Ansonsten absolut werbefrei
  
- [www.eve-rave.ch](http://www.eve-rave.ch)
- [www.facebook.com/pages/EveRave-Schweiz/](https://www.facebook.com/pages/EveRave-Schweiz/)



# www.eve-rave.ch/forum

[Alle Foren als gelesen markieren](#)

| Forum  | Themen | Beiträge | Letzter Beitrag                                    |
|--|--------|----------|--|
| <b>Verein Eve &amp; Rave Schweiz</b>   |        |          |  |
|  <b>Eve &amp; Rave</b><br>Alles, was unseren Verein betrifft.   | 126    | 2783     | 18.02.2015 - 20:15<br><a href="#">schniefo</a> →   |
|  <b>Das Forum / die Webpage betreffend</b><br>Forum- und Moderatorstuff, Webmasterzeugs.                                  | 260    | 8250     | 25.02.2015 - 20:36<br><a href="#">Xaar</a> →       |
|  <b>FAQ</b><br>Häufige Fragen zu Eve&Rave, Pillentests, dem Forum etc...  | 37     | 169      | 18.02.2015 - 21:47<br><a href="#">DiveExit</a> →   |
| <b>Ecstasy / MDMA</b>  |        |          |  |
|  <b>Allgemeines zu Ecstasy</b><br>Sozusagen das XTC - Smalltalk Forum 😊   | 1403   | 20206    | 25.02.2015 - 20:03<br><a href="#">Unthinker</a> →  |
|  <b>Warnungen</b><br>Hast du eine Pille gehabt, die schlecht war? Hier reinposten!                                       | 247    | 2726     | 25.02.2015 - 18:00<br><a href="#">kiffi</a> →      |
|  <b>XTC - Erfahrungsberichte und Tips</b><br>Was hast du erlebt auf Deinen XTC - Flügen? Was für Tipps kannst Du geben? | 834    | 12069    | 25.02.2015 - 20:55<br><a href="#">EmmaStoned</a> → |



## Too much


 **new topic**

Seite 1 von 11 [ 265 Themen ]

Forum abonnieren

Themen

### Bekanntmachungen

|  |  |
|--|--|
|  | <b>professionelle &amp; anonyme Beratung auf Safezone</b><br>[  Gehe zu Seite: 1 2 3 ]<br>in Drugtalk |
|  | <b>WAS TUN IM DROGEN-NOTFALL?</b><br>in Drugtalk   |
|  | <b>Forenregeln</b><br>in Drugtalk  |
|  | <b>24 Stunden Psychiatrischer Notfalldienst</b><br>in Drugtalk   |
|  | <b>Bad Trip?Panikattacke?-Talkdown,hier bekommst du Hilfe!</b>   |
|  | <b>Kontrollierter Kokainkonsum: Snowcontrol</b>  |
|  | <b>Was tun bei Substanzproblemen?</b>  |



# Transtheoretisches Modell





# Typische Drogen-Karriere?

Ob sich ein gelegentlicher Konsum zu einem problematischen Konsum entwickelt, hängt von vielen Faktoren ab: Umstände, Persönlichkeit, Beruf, Umfeld, Eigenschaften der Substanz

- A sucht Alternative zu Alkohol – bekommt GBL empfohlen
- Nach einiger Zeit erste Überdosierungen
- Versuche mit anderen Substanzen
- Begeisterung so gross, dass er für GBL am TV (anonymisiert) schwärmt
- Arbeitgeber kommt dahinter -> Panik - > Löschung



# Bei welchen Substanzen wird um Hilfe gebeten?

- Substanzen mit hohem Abhängigkeitsrisiko (**Heroin, Alkohol, GBL**)
- Viele Negativ-Erfahrungen mit **synthetischen Cannabinoiden** (vermutlich aufgrund Verharmlosung und falscher Dosierung)
- User von **synthetischen Cathinonen** scheinen sich sehr gut zu informieren und bewusst zu dosieren -> keine «Zombie-Fälle»
- Akute **Überdosierungen mit Partydrogen** (Speed, Kokain, MDMA)





# Wer bittet um Hilfe?

- Naive «Neukonsumenten», die zu viel konsumiert haben und von den negativen Folgen überrascht sind
- Konsumenten mit psychischen Auffälligkeiten («Drogeninduzierte Psychosen»)
- Personen mit langer Konsumgeschichte, die ihr Leben ändern wollen



# Naive Neulinge

Beispiel (über Facebook)

*«ich habe stark ungewöhnliche neuralgien nach ecstasykonsum. habe iwie 20 dinger in 10 tagen geworfen, kaum gegessen und getrunken, tu ich allgemein schon sehr wenig und bin halt auch erst 16 und hab vorher nie teile geworfen fand es nur zu geil und jetzt werde ich durch diese blitze fast ohnmächtig wenn ich dazu kiffe»*



# Naive Neulinge

- War beim Arzt und hat Globuli bekommen (vermutlich nichts von Drogen erzählt)
- Hat Angst, dass Eltern etwas erfahren; Verhältnis schwierig, wohnt nicht zu Hause
- Hat aber auch grosse Angst, dass «DAS» nicht mehr weggeht



# Naive Neulinge - typisch

- Vom ersten Konsum so überwältigt, dass sie erst aufhören, wenn sie müssen (keine Drogen oder kein Geld mehr, Wochenende vorbei, etc.)
- Informieren sich im Vorfeld nur sehr rudimentär (wenn überhaupt)
- Sind (noch) nicht fähig, Informationen aus dem Internet nach ihrer Qualität zu beurteilen
- Panik vor bleibenden Schäden
- Noch mehr Panik vor Stress mit Polizei, Eltern oder Arbeitgeber / Schule



# Konsumenten mit psychischen Auffälligkeiten

*«Hallo liebes Forum! :-D*

*Ich möchte euch so kurz wie möglich ein wenig über meine damalige Drogeninduzierte Psychose/Schizophrenie erzählen.*

*(Zur Zeit der Erkrankung war ich clean von allem. Die Erkrankung wurde also erst nach absetzen der Drogen akut). Drogen die ich, bevor alles begann, konsumiert hatte, waren Cannabis täglich, selten Amphetamin, 1x Kokain, Alkohol recht häufig, Nikotin & 4x MDMA).»*



# Konsumenten mit psychischen Auffälligkeiten

## «Drogeninduziert»???

- Bei vielen gibt es auch sonst im Leben Belastungen (wie auch hier), die ein zusätzliches Risiko darstellen
- Sehr oft auch entsprechende genetische Disposition (z.B. Schizophrenie in der Familie)
- Sind also wirklich die Drogen «schuld» oder haben sie nur einen Teil dazu beigetragen? Oder dienen sogar als «Entschuldigung»?



# Konsumenten mit psychischen Auffälligkeiten

Personen mit psychischen Problemen / Erkrankungen konsumieren mehr Drogen als psychisch gesunde Menschen

- Psychische Krankheiten sind stigmatisiert und tabuisiert
  - Angst vor Klinikaufenthalt («Irrenanstalt», «Klapse»)
  - Angst vor Medikation
  - Zusätzlich noch Angst, wegen des Konsums illegaler Substanzen belastet zu werden
- Im Forum leider immer wieder «Schauergeschichten»



# Langjährig Konsumierende

- Oft lange Konsumgeschichte mit vielen Auf und Abs
- Wollen etwas ändern, können aber nicht, weil die Umstände so schwierig sind (*«Ich kann jetzt gerade keinen Entzug machen, weil ich meinen Hund nicht allein lassen kann!»*)
- Fragen oft nach Erfahrungen von anderen; insbesondere auch zum Thema Absetzen / Substitution (GBL, Heroin, Alkohol,...)





# Wer bietet professionelle Hilfe?

- Nur wenige Fachstellen mit spezifischem Wissen
- Hausärzte oft schlecht informiert oder naiv
- Krankenhäuser (Notaufnahmen) kümmern sich primär um das Überleben der Patienten
- In der Psychiatrie oft starke Medikation
- Zu vielen Problemen mit «Partydrogen» gibt es zu wenig gesichertes und allgemein bekanntes Wissen; in Fachzeitschriften sehr oft nur Fallbeispiele.



????

- 16-Jähriger mit langer Kiffergeschichte und vermutlich einem Serotoninsyndrom bekommt von seinem Arzt Globuli (Homöopathisches Mittel, faktisch ohne jeden Wirkstoff)
- Arzt ist bei seinem ersten Besuch wohl nicht mal auf die Idee gekommen, dass Drogen im Spiel waren



????

- Junger Erwachsener mit unzähligen Drogenerfahrungen und GBL-Abhängigkeit in der Vergangenheit
- Nach Bewährungsstrafe (Drogen) Umstieg auf legales Suchtmittel Alkohol
- Wurde 12 Mal in Psychiatrie zwangseingewiesen, das letzte Mal mit 4 Promille, dazu noch GBL (30ml???) und Heroin; meist nach ein paar Tagen wieder entlassen (obwohl weder Wohnung noch Job)



## Was tut eve&rave?

- Im Forum teilweise Verharmlosung
- Oft wird aber zu professioneller Hilfe geraten – nur weiss niemand so recht, wo man die Leute hinschicken kann
- Vorteil Schweiz: ARUD, FOSUMOS, Safezone, etc.- zumindest für eine erste Abklärung
- In Deutschland sind solche spezialisierten Stellen für einen Grossteil der Konsumierenden ausser Reichweite